

Meininger — Berlin!

[17050.]

Zum bevorstehenden Gastspiel empfehle ich das in meinem Verlage erschienene

Repertoire
des Herzogl. Meiningen'schen
Hoftheaters.

Offizielle Ausgabe!

18 Hefte à 40 S. ord., 27 S. baar.

Ich liefere für die Dauer des Gastspiels soliden Firmen

à cond. zum Baarpreis,

Abrechnung bei Schluß desselben. Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, liefere ich rechtzeitig eine genügende Anzahl unverlangt; solche, welche sich besonders mit dem Vertriebe befassen wollen, belieben sich direct an mich zu wenden.

Photographien der Meininger,

= ca. 200 officielle Aufnahmen, =
in 3 diversen Formaten,

sind nur durch mich zu obigen gleichen Bedingungen zu beziehen.

Event. bitte zu verlangen!

Dresden, 6. April 1882.

R. von Grumbow,
Hof-Verlag.

[17051.] In unserem Commissionsverlage erschien soeben nachstehender Separatabdruck aus dem Archiv des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M.:

Goldmünzen
des XIV. und XV. Jahrhunderts.
(Disibodenberger Fund.)

Nebst urkundlichen Beiträgen

zur

Münzgeschichte der Rheinlande,
besonders Frankfurts.

Von

Paul Joseph.

Mit 4 Lichtdrucktafeln
und einem Anhang, enth. 82 Urkunden.
Imp.-8. 236 S.

6 M. ord., 4 M. 50 S. netto baar.

Während die Numismatiker bisher bei der Bestimmung fast ausschliesslich sich auf die Münzen selbst stützten, benutzt hier der Verfasser zum ersten Male für diesen Zweck eine grosse Menge urkundlichen Materials und veröffentlicht 82 bisher ungedruckte Urkunden.

Das Buch ist daher nicht bloss für die Münzgeschichte Frankfurts oder der Rheinlande von grossem Werth, sondern auch für die allgemeine Geschichte dieser Länder und der Nachbarschaft; u. a. bietet es neues Material zur Geschichte der Grafen von Lützelburg und der Herren von Weinsberg.

Da nur 300 numerirte Exemplare abgezogen wurden, können wir nicht anders als baar liefern.

Frankfurt a. M. Joseph Baer & Co.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[17052.]

Soeben erschien:

Die erste Hülfe
bei
plötzlichen Unglücksfällen.

Ein Leitfaden

für

Samariter-Schulen

in fünf Vorträgen

von

Professor Dr. Friedrich Esmarch
in Kiel.

kl. 8. Cart. 1 M. 50 S. ord., 1 M. 15 S. netto.

Ueber die

Kaliberverhältnisse

der

Nervenfasern

von

Dr. G. Schwalbe,

Professor in Königsberg.

gr. 8. 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. netto.

Ausländische Neuigkeiten.

[17053.]

A. Twietmeyer,

ausländisches Sortiment in Leipzig.

Les pensées d'une reine, avec une préface

de Louis Ulbach et le portrait de S. M.

la reine de Roumanie. 3 fr. 50 c.

Houssaye, A., les mains pleines de roses.
3 fr. 50 c.

Didier, les désespérées. 3 fr. 50 c.

Sand, la ville noire. 1 fr.

Ulbach, les secrets du diable. 1 fr.

Mendès, le crime du vieux Blas.

Gay, Glossaire archéologique. 2 Vols. 90 fr.

Marc Monnier, Gian et Hans. 3 fr. 50 c.

Silvestre, les mémoires d'un galopin.
3 fr. 50 c.

Rattazzi, la belle Juive. 3 fr. 50 c.

Gagneur, le roman d'un prêtre. 3 fr. 50 c.

Montépin, Fille de Marguerite. T. 5. u. 6.
Zirza la blonde. 6 fr.

Perceval, une chanoinesse de 17 ans. 1 fr.

Kinder-Liebe und Leben.

[17054.]

Ein Bilderbuch

als Festgabe für Kinder

gezeichnet von Marianne Preindlsberger.

Zur Musik für zwei kleine Hände

von Wilhelm Kienzl.

Geb. Preis 6 M., fest 40%, baar 50%.

Paul Voigt's Musik.-Verlag in Cassel u. Leipzig.

(Auch durch Herrn L. Staackmann's Baar-Sort. in Leipzig zu beziehen.)

Elise Polko.

[17055.]

Jetzt, wo nach den Remissionsarbeiten die Neuaffortirung der Lager vorgenommen werden muß, bitte ich, meiner Polko-Artikel eingedenk zu bleiben:

Polko, G., musikalische Märchen. I—III.
Geb. mit Feder- oder Goldschnitt.

— vom Gefange. Geb.

— Künstlermärchen. Geb. mit Feder- oder Goldschnitt.

— neue Künstlermärchen. Geb. mit Feder- oder Goldschnitt.

Die fort und fort erscheinenden neuen Auflagen machen eine besondere Empfehlung überflüssig. — Das der neuen Auflage der Musikal. Märchen Band I. beigegebene neue Titeltupfer (mit Porträt) ist reizend und hat großen Erfolg gehabt.

Die vortheilhaften Bedingungen machen den Baarbezug besonders lohnend:

7/6 Expl. (unter Separatberechnung des Einbandes) auch fortirt!

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 3. April 1882.

Joh. Ambr. Barth.

Max Rübe in Leipzig.

[17056.]

Ausländische Neuigkeiten.

Tissot, Victor, un jour à Capernaum. 1 fr. 50 c.

Silvestre, Mém. d'un galopin. 3 fr. 50 c.

Rattazzi, Mme., la belle Juive. 3 fr. 50 c.

Lafenestre, Bartolomea. 3 fr. 50 c.

Theo-critt, nos farces à Saumur. 3 fr. 50 c.

Lonlay, En Tunisie. 3 fr. 50 c.

Gagneur, Roman d'un prêtre. 3 fr. 50 c.

Le jeu public et Monaco, par le Dr.
Prompt. 3 fr. 50 c.

Delaage, la science du vrai. 3 fr.

Ehcoral, Folies du marquis Dargencourt.
2 fr.

Montépin, Fille de Marguerite. T. V. VI.
6 fr.

Perceval, une chanoinesse de 17 ans. 1 fr.

Ulbach, Pensées d'une reine. 3 fr. 50 c.

Didier, les désespérées. 3 fr. 50 c.

Sand, la ville noire. 1 fr.

Ulbach, les secrets du diable. 1 fr.

[17057.]

Fürs Lager

bitten gef. zu verschreiben:

Konečný, J. N., böhmisch-deutsch. u. deutsch-

böhmisch. Taschen-Wörterbuch. 3. Aufl.

4. Abdr. 2 Bde. 12. 1070 S. Preis geh.

6 M. ord.; eleg. in Unvd. geb. 8 M. ord.

In Rechnung mit 25%, gegen baar
33 1/3% u. 13/12.

Exemplare in Hbfrz. geb. liefern die Herren
F. Boldmar in Leipzig und Frieze & Lang
hier.

Wien, 1. April 1882.

Bermann & Altmann,
Verlags-Conto.